

Überlebensstrategien der Tierwelt

Das Überleben in der Natur ist keine leichte Aufgabe. Die meisten Tiere müssen jederzeit mit der Bedrohung eines Räubers rechnen. So haben sich die Tiere verschiedene Überlebensstrategien angeeignet.

Ist eine Antilopenherde, eine Zebraherde oder ähnliches in Gefahr, springen sie in alle Richtungen, damit der Feind verwirrt wird.



Wenn sich zum Beispiel ein Tagpfauenauge bedroht fühlt, spannt er seine Flügel auf, damit sich der Feind erschrickt. So wirkt der Schmetterling größer und bedrohlicher.



Mit einer Verfärbung und Anpassung an die Umgebung passen sich verschiedene Tiere - wie zum Beispiel das Chamäleon - seiner Umgebung an. Perfekt ist die Tarnung dann, wenn das Tier sich regungslos verhält.

Bluffen

Tarnung

Vielzahl

